

**Veranstaltungsreihe im Rahmen der Ausstellung
„Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“
in der Marienkirche Grimmen**

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir freuen uns, über einen Zeitraum von vier Wochen Gastgeber der Ausstellung „Leben nach Luther - Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ zu sein und heißen Sie auf das herzlichste bei uns in Grimmen willkommen!



Taufsite im evangelischen Pfarrhaus,
Johann Baptist Pflug, 1828, © Staatsgalerie Stuttgart

Parallel zur Ausstellung möchten wir Ihnen eine neu erschienene Publikation über die Kirchengeschichte unserer pommerschen Stadt vorstellen: „Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde“, welche bei uns erworben werden kann.

Darüber hinaus laden wir Sie sehr herzlich zu der weiter aufgeführten Veranstaltungsreihe ein, welche die Ausstellung umrahmen soll. Es ist so gedacht, dass die jeweiligen Referentinnen und Referenten einen 45-minütigen Vortrag halten werden, an den sich dann eine Gesprächsrunde mit den anwesenden Teilnehmern anschließen kann.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an dieser Veranstaltungsreihe wecken können und laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Ihr Wolfgang Schmidt, Pastor

Samstag, den 5. September um 17.00 Uhr

Festliche Eröffnung der Ausstellung mit einem Konzert
(Barbara Maaß, Violine, und Sophia Köhn, Orgel)
Im Anschluss daran Präsentation der Publikation:
„Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde“

Montag, den 7. September um 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Haik Porada
„Grimmen - ein mittelalterliches Kirchspiel
und seine Frömmigkeit - erläutert
anhand zweier Stockholmer Urkunden“

Mittwoch, den 9. September um 19.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Christfried Böttrich
„Das Wort sie sollen lassen stahn?‘
Werkstattbericht zur Durchsicht der Lutherbibel 2017“

Freitag, den 11. September um 19.00 Uhr

Vortrag von Dr. Nils Jörn
„Magister August Christian Brunst - ein streitbarer
Präpositus an der Grimmer Kirche“

Dienstag, den 15. September um 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Ralf Gunnar Werlich
„Siegel und Wappen der Stadt Grimmen“

Freitag, den 18. September um 17.00 Uhr

Dachstuhlbesichtigung mit Torsten Rütz
und Erläuterungen über seine Beobachtungen
zur Baugeschichte von St. Marien in Grimmen

Samstag, den 19. September um 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Christoph Ehricht
"Pfarrhaus - Pfarramt - Pastorat. Die Bedeutung
des Dienstsitzes für ein Berufsbild im Wandel.
Streifzüge in die Geschichte und Blicke
über den Zaun des deutschen Pfarrgartens"

Dienstag, den 22. September um 17.00 Uhr

Vortrag von Jürgen Herold
„Botschaften aus der Vergangenheit -
Die Inschriften der Grimmer Marienkirche“

Freitag, den 25. September um 19.00 Uhr

Lesung mit Anja Würzburg
„Ich - Pfarrerskind - Lesung aus ihrem Buch“

Montag, den 28. September um 19.00 Uhr

Vortrag von Dr. Friedrich Winter
„Erinnerungen an meine Zeit als
Superintendent und Pfarrer in Grimmen“

Mittwoch, den 30. September um 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Michael Lissok
„Neue Erkenntnisse zur Architekturgeschichte der mit
der Grimmer Marienkirche verbundenen Gebäude“

Freitag, den 2. Oktober um 19.00 Uhr

Vortrag von Dr. Stephan Linck
„Die Evangelische Kirche und die
Vernichtung des europäischen Judentums“

Pastor
Otto
Clemens
van Bijleveld
als evang.
Hirte,
Jan Duif,
1646

© Evang.-
Lutherse
Gemeente
Gouda,
Niederlande

Foto:
Ruben
de Heer





Norbert Buske, Haik Thomas Porada, Wolfgang Schmidt (Hrsg.)

Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde

Beiträge zur Kirchengeschichte einer pommerschen Stadt

Das Buch mit 464 Seiten, 270 Schwarz-Weiß- und 170 Farbabbildungen verfügt über einen Festeinband mit Fadenheftung im Format 22,5 cm x 31,5 cm. Es kann ab dem 5. September für 34,90 € in der Ausstellung, zu den Veranstaltungen, im Pfarramt und bundesweit im Buchhandel (ISBN 978-3-86935-261-9) erworben werden.

Schirmherrin der Ausstellung in Grimmen
ist die örtliche Bundestagsabgeordnete,
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Herausgeberin dieses Faltblatts:
Evangelische Kirchengemeinde Grimmen
Domstraße 7, 18507 Grimmen

www.kirche-grimmen.de

August 2015

LEBEN NACH LUTHER

Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Eine Wanderausstellung des Deutschen Historischen Museums,
in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland
und der Internationalen Martin Luther Stiftung, gefördert durch
die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ein Hort universeller Bildung und bürgerlichen Lebens, das Vorbild christlicher Lebensführung, Ursprung von Literatur, Philosophie und Wissenschaft: Das evangelische Pfarrhaus als Lebensform ist seit Jahrhunderten Projektionsfläche gesellschaftlicher und familiärer Ideale wie identitätsstiftendes Zentrum des Protestantismus. Seit langem befindet es sich im Wandel: Neue Arbeits- und Partnerschaftsmodelle, schrumpfende Gemeinden und veränderte religiöse Praxis haben Beruf und Lebensform weit vom überlieferten Muster entfernt. Zugleich wirkt das Pfarrhaus in der deutschen Kulturgeschichte als „Erinnerungsort“ bis heute nach, mit allen Stilisierungen und Überhöhungen, die sein Bild im Lauf der Zeit erfahren hat. Aber war das Pfarrhaus als Kosmos besonderer Art ein deutsches Phänomen? Seitenblicke auf das protestantische Europa fördern Ähnlichkeiten wie bemerkenswerte Unterschiede zutage.

In mehreren Kapiteln umreißt die Ausstellung ihr Thema: Ursprung von Pfarrfamilie und Pfarrhaus im Zusammenhang der Reformation; Amtstrachten und Amtspflichten; Statusfragen der Pfarrfamilie im gesellschaftlichen Gefüge; die geistige und ökonomische Ausstattung des Pfarrhauses; Leistungen in Geistes- und Naturwissenschaften, die es hervorbrachte. Schließlich beleuchtet die Ausstellung das Verhältnis des Pfarrhauses zur Politik im 20. Jahrhundert.

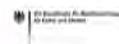
Die Ausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ des Deutschen Historischen Museums zeigt einen bedeutenden Erinnerungsort deutscher wie europäischer Geschichte und dessen komplexe Realitäten. Nach erfolgreicher Präsentation der großen kulturgeschichtlichen Schau in Berlin (25.10.2013–2.3.2014) tourt nun im Rahmen der Reformationsdekade eine Reiseversion der Ausstellung bis 2017 durch Kirchen, Gemeinden, Museen und Archive im deutschsprachigen Raum.

Partner und Förderer

EKD
KULTURBEREICH



Gefördert durch



mit freundlicher
Unterstützung
der Arbeitsstelle
Reformationsjubiläum
2017 der Nordkirche

Abbildung: Die Pfarrerskinder, Johann Peter Hasenclever, um 1847 © Stiftung Sammlung Volmer, Wuppertal; Gestaltung: Thoma+Schekorr; Stand 02.2014, Änderungen vorbehalten



Eine Kulturgeschichte des
evangelischen Pfarrhauses

6. September bis 4. Oktober 2015

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

in der Marienkirche Grimmen



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

